

# VERANDA HRV52

## 1. EINLEITUNG

Die Verandaüberdachung ist ein Außen Sonnenschutz der auf der Veranda montiert wird. Die Verandaüberdachung ist ein Sonnenschutz der die Sonnenstrahlen blockiert und somit die Hitze von der Veranda fernhält. Dank der speziellen Befestigungsmaterialie kann man diesen Sonnenschutz auf jedem Verandaprofil montieren.



Verandaüberdachungen wurden als Sonnenschutz entworfen und dürfen deshalb nicht als All-Wetterschutz gebraucht werden. Bei starkem Regen oder Wind muss der Sonnenschutz sofort geschlossen werden. Aus diesem Grund empfehlen wir, den Sonnenschutz mit einem Wind/Sonnenautomaten auszustatten.

## 2. ACHTUNG!

**Für die sichere Montage, den sicheren Gebrauch und die sichere Wartung dieses Sonnenschutzes müssen einige Vorkehrungen getroffen werden. Befolgen Sie deshalb, zu jedermanns Sicherheit, die nachstehenden Anweisungen!**

Diese Anleitung richtet sich an erfahrene Monteure und ist deshalb nicht für „Heimwerker“ oder Auszubildende geeignet!

Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig durch!

Durch das Spannen der Federn entstehen grosse Kräfte. Gehen Sie bitte vorsichtig vor und sorgen Sie dafür, dass Sie einen festen Stand haben!

Sorgen Sie für ausreichend Licht auf der Montagefläche. Entfernen Sie Hindernisse und Abfall. Sorgen Sie dafür, dass keine anderen Personen als die Monteure anwesend sind. Unbefugte können Sie während der Montage behindern oder selbst gefährdet werden!

Während der Bedienung des Systems muss man zu jeder Zeit eine vollständige Übersicht haben. Es könnte nämlich sein, dass sich Personen an Stellen befinden wo Verletzungsgefahr besteht. Achten Sie bitte in dieser Hinsicht auf die folgenden Teile, bei denen eventuell Klemmungsgefahr besteht: Endleiste, Zwischenrollen, Biegung, Führungsschienen und Kasten.

Die elektrischen Anschlüsse müssen den geltenden lokalen Normen und Anforderungen entsprechen.

## 3. LISTE DER ERFORDERLICHEN WERKZEUGE

- Leiter
- Laufplanken
- Holzblöcke 60x60x300 mm
- Elektrische Bohrmaschine
- Kreuzschraubenzieher
- Gabel- oder Ringschlüssel 13
- Handzange für Blindnieten
- Metallbohrer
- Metermaß und Bleistift
- Spannungsmesser oder Testlampe 220 V
- Steinbohrer 6 mm
- Probekabel mit Schalter
- Sechskantstiftschlüssel 4 mm

## 4. MONTAGEANWEISUNG

### 4.1. DIE KARTONVERPACKUNG ÖFFNEN

Die Zuberhörteilen und die Befestigungsstützen auf die Seitenschienen verteilen. Die Anzahl der Stützen muss für jede Schiene gleich sein.

Připojné body:

- a. Standard-Aluminiumstützen
- b. Erhöhten Aluminiumstützen

Schieben Sie die Sechskantköpfe der benötigten Schrauben in die Seitenführung und befestigen Sie die Aluminiumfußstützen. Verteilen Sie die gegenseitigen Abstände gut. Diese Vorgehensweise ist für Standard- und Erhöhtenstützen gleich.



**Achtung:** Die erhöhten Stützen dienen nur als Abstandhalter und bieten keine Garantie, für das Auffangen seitlicher Kräfte. Verwenden Sie die Stützen nur, wenn die Verandaprofile ausreichend stabil sind und nicht zur Seite abkippen können. Falls nötig, sehen Sie bei einem relativ großen Gefälle pro Führungsschiene eine zusätzliche Verbindung zur Mauer oder zum Untergrund vor, um somit zu verhindern, daß der Sonnenschutz nach vorne kippt.

**Bemerkung:** Im Falle einer Zwischenrolle werden in diesem Moment auch die Schrauben, für die Befestigung des Aufhängebügels der Zwischenrolle, in der Führungsschiene angebracht.

### 4.2. ANBRINGEN DER LEITERN UND LAUFPLANKEN

Stellen Sie die Leitern auf und legen Sie die Laufplanken auf die Veranda.

### 4.3. DEN KASTEN ZURECHTLEGEN

Den Kasten aus der Verpackung nehmen und auf das Dach der Veranda legen.

### 4.4. DIE MASSE PRÜFEN

Die Masse des Sonnenschutzes im Vergleich zu den Verandaprofilen prüfen. Kleine Massabweichungen werden durch die verschiebbaren Stützen ausgeglichen.

### 4.5. MARKIEREN

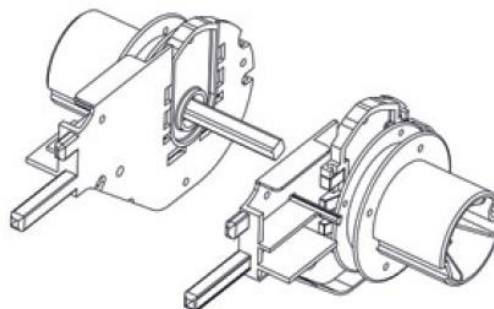
Markieren, an welchen die Stützen auf dem Verandaprofil angebracht werden müssen. Achtung: die oberste Stütze soll +/- 280 mm Abstand von der Oberseite haben. Bohren Sie die Löcher und schrauben Sie die Stützen auf den Verandaprofilen fest.

### 4.6. ANBRINGEN DER HOLZKLÖTZE

Schieben Sie die Holzklötze (60x60x300 mm) unter die Konsolen zwischen den Kasten und den Verandaprofil.

#### 4.7. KOPPELN DER KASTEN

Dafür sorgen das bei einem zu koppelnden Sonnenschutz die Achsen auf die richtige Weise ineinandergeschoben werden. Die Tuchnuten müssen in einer Linie liegen. (Achtung: das Tuch dabei nicht verschmutzen). Schieben Sie die viereckige Koppelachse an einer Seite zur Hälfte in die Öffnung. Kontrollieren Sie ob die Nut übereinstimmt und schieben Sie das zweite Teil in die andere Öffnung. Drücken Sie die zwei Konsolen fest gegeneinander, und befestigen Sie die mitgelieferten Schrauben. Schrauben Sie die gelben Gleitlager mithilfe der mitgelieferten Schrauben und Muttern fest. In jedem Gleitlager ist hierfür eine Bohrung vorgesehen. Nur an der erlaubten Stelle koppeln!

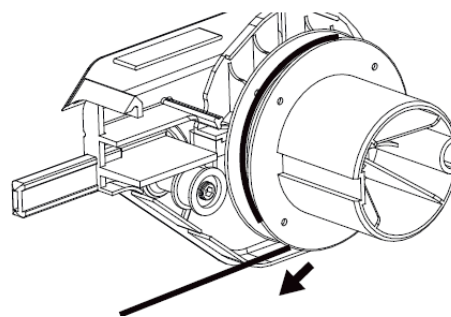


**Achtung:** Die Wellen nur an der erlaubten Stelle koppeln. Da die Motorstärke nach der Anzahl der zu bedienenden Tücher bestimmt wird, ist es nötig, dass die Anzahl der angekoppelten Tücher mit dem Zulässigen übereinstimmt. Aus diesem Grunde sind die Blendkappen die nicht mehr mit einer Kopplung versehen werden, mit einem Aufkleber markiert.

#### 4.8. AUSRICHTEN DES SONNENSCHUTZES

Den Sonnenschutz schieben, bis er am richtigen Platz ist (Eventuell bis zur Mauer: darauf achten, dass die Verandaprofile senkrecht zur Mauer stehen).

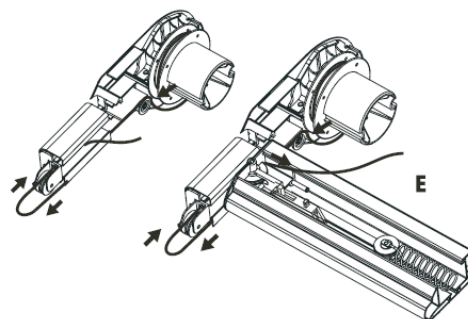
Wir arbeiten mit einem rechtwinkligen System.



#### 4.9. BEFESTIGEN DES KABELS

Das Seil abrollen. Im Seil dürfen keine Schleifen sein. Nachprüfen, ob mindestens zwei bis drei Lagen Seil auf der Seilscheibe liegen. Darauf achten, dass das Seil nach unten abrollt.

Schließen Sie den Motor vorläufig an das Testkabel an und lassen Sie die Anlage +/- 15 cm nach unten laufen.



#### 4.10. BEFESTIGEN DES KABELS IN DIE SCHIENEN

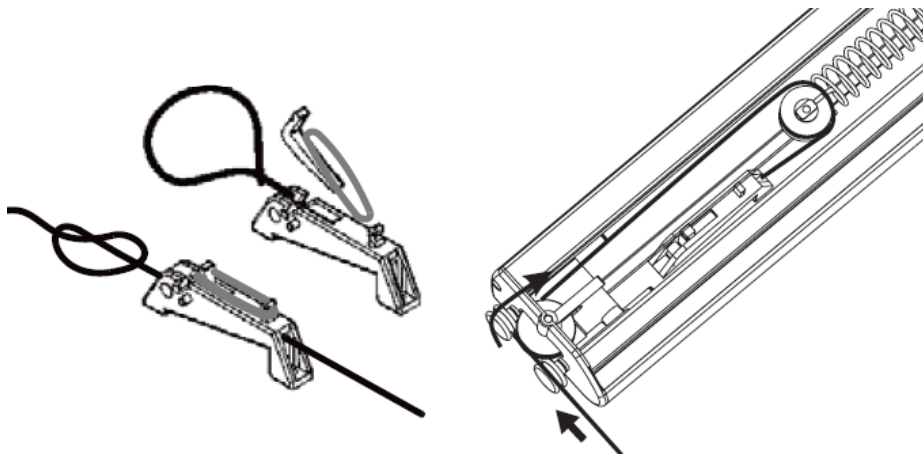
Die Seitenschienen nehmen und das Seil an die Vorderseite über das Laufröllchen in die Schiene stecken. Das Seil schließlich um das Röllchen zurückführen.

#### 4.11. ANBRINGUNG DES KASTENS UND DER FÜHRUNGSSCHIENEN

Nunmehr die Schienen auf das Glasdach legen, und genau vor die Zapfen der Konsolen. Achten Sie darauf, dass sich die Zapfen der Konsolen des Kastens in der Verlängerung der Führungsschienen befinden.

#### 4.12. BEFESTIGEN DES KABELS IN DIE FALLSTANGE

Das Seil durch die Öffnung in die Fallstange stecken, hinter dem Röllchen der Laufwagen.



#### 4.13. BEFESTIGEN DES KABELS

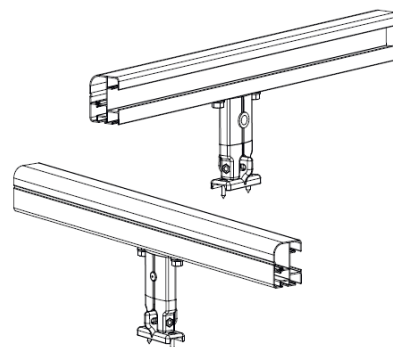
Kasten und Fallstange auf gleiche Höhe mit der Führungsschiene bringen und ein wenig in Sie hineinschieben. Befestigen Sie den Zapfen der Konsole im freien Raum der Führungsschiene. Achten Sie darauf, dass Seil und Laufwagen überall gut befestigt sind. Dann bei Punkt E, und der Zapfen gleitet von selbst in die Schiene. In der gleichen Weise mit allen Schienen verfahren.

#### 4.14. BEFESTIGUNG DES SONNENSCHUTZES AN DEN FUßSTÜTZEN

Den Sonnenschutz in die Stützen legen und die Stützen mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben fest drehen (so fest es von Hand möglich ist).

#### 4.15. AUFSTELLEN DER ZWISCHENROLLEN

Im Falle von Zwischenrollen, bei einem extrem großen Ausfall, montiert man nun die Montagebügel direkt unter den Führungsschienen. Sorgen Sie dafür, dass die Zwischenrollen alle in einer Linie stehen und sich vorzugsweise in der Mitte der Seitenführungen befinden.

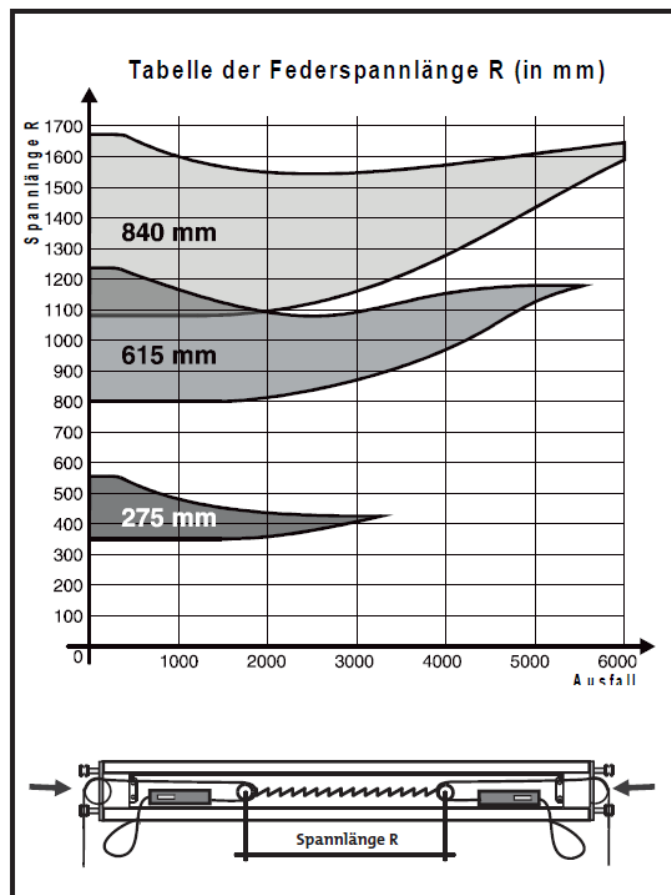


#### 4.16. VORSPANNUNG DER FEDER

Die Fallstange in die oberste Position bringen und zwei Striche markieren, auf Abstand R. Dieser Abstand wird durch die Tabelle angegeben.

Der maximale Abstand hängt von der gelieferten Feder, vom gebrauchten Tuch und vom Ausfall der Anlage ab. Die Striche müssen im gleichen Abstand zur Mitte des Ausfallprofils stehen. Legen Sie das Seil um das Röllchen (durch die Gabel) und stecken Sie es durch das Loch vom Klemmblock. Machen Sie dies an beiden Seiten. Haken Sie die Feder in die Gabeln. Ziehen Sie das Seil durch die Klemmblocke, zuerst leicht und anschließend soweit, bis dass die Achsen der Röllchen auf die Markierungen in die Fallstange kommen. Siehe Abb.

Kontrollieren Sie genau die Lage der Seile über die diversen Röllchen, sowohl an der Vorderseite der Führungsschienen, als auch an dem Laufwagen der Fallstange und an die Seilscheibe. Achten Sie auf die Symmetrie der Feder.



#### 4.17. EINHAKEN DER FEDER

Der Sonnenschutz befindet sich immer im obersten Stand. Achten Sie darauf, dass das Seil auf der Scheibe nicht übereinander sondern nebeneinander läuft. Nun erhält der Sonnenschutz Spannung. Bringen Sie auf jedem Seil einen Knoten hinter dem Klemmblock an.

##### **Bemerkung betreffend den Motor:**

Wenn Sie einen Orea oder Altus RTS Motor erhalten haben, nutzen Sie bitte die entsprechende Montage- und Einstellanleitung.

#### 4.18. AUSLAUFEN DES MOTORS

Lassen Sie den Motor auslaufen.

Achten Sie darauf, dass er rechtzeitig und nicht gegen die End Rolle der Seitenführung stoppt. Der Motor ist nicht abgestimmt.

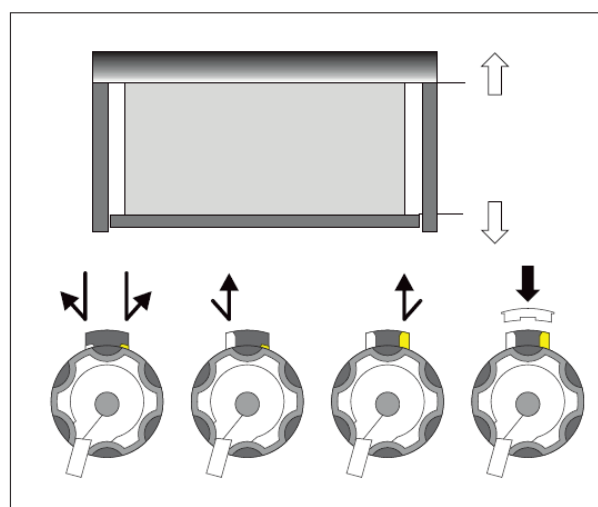
Beide Knöpfe des Motors sitzen vom Werk aus vollständig eingedrückt (oder drücken Sie die Knöpfe eventuell beide ein). Der Motor wird also nicht von sich aus stoppen.

Lassen Sie den Sonnenschutz vollständig ausfahren, bis der gewünschte unterste Punkt erreicht ist.

Setzen Sie anschließend den Schalter des Testkabels in den neutralen Stand.

Anschließend den weißen oder gelben Knopf (je nach der Einbauseite) eindrücken, sodass der Knopf etwas höher auf wippt.

Die unterste Position ist nun fertig.



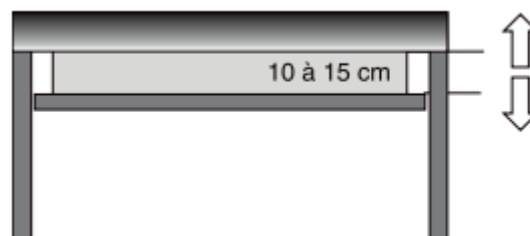
#### 4.19. KONTROLLE DER DIAGONALEN

Der Sonnenschutz befindet sich nun in der untersten Position. Drehen Sie die Schrauben der Stützen definitiv fest. Führungen und Blenden müssen rechtwinklig zu einander stehen. Mit einem grossen Winkelleisen oder an Hand der Formel 60-80-100 kontrollieren (siehe Abb.). Besser und genauer ist, wenn man die Diagonalen der einzelnen Flächen und der gesamten Fläche misst. Der Unterschied der Diagonalen darf nicht mehr betragen als 2 mm. Achten Sie auch darauf, dass die Führungen vollkommen parallel sind, damit der Abstand zwischen Fallstange und Führung über ihre gesamte Länge konstant bleibt, sodass das Spiel zwischen der Fallstange und den Führungen konstant bleibt.



#### 4.20. ABSTELLEN DES OBERSTEN ANSCHLAGS

Die Wintergartenbeschattung wieder einfahren und mit dem Einstellschalter bei einem Abstand von ca. 10 bis 15 cm vor dem Schließen der Anlage stoppen. Kontrollieren Sie, ob die Fallstange auch gerade hinaufgeht. Anschließend den blauen Einstellknopf eindrücken, sodass auch dieser aufwippt. Lassen Sie den Motor kurz nach unten laufen (10 bis 15 cm). Lassen Sie dann die Wintergartenbeschattung vollständig weiter schließen. Man hört den Motor einige Sekunden nachbrummen und schließlich stehen bleiben. (Um eventuelle, spätere Dehnung des Tuches aufzufangen.) Die Endschalter des Motors sind somit eingestellt.



Sollte es nötig sein, den Motor erneut abzustellen, dann kann man das Verfahren wiederholen, indem man beide Knöpfe wieder vollständig eindrückt. Die Endabstellungen sind dann wieder gelöscht und man kann die Einstellungen nochmals ab Punkt 17 wiederholen.

#### 4.21. BEFESTIGEN DES SONNENSCHUTZES

Die Sechseckschraubchen, die sich an den untersten Stützen befinden, festdrehen. Das ganze Sonnenschutzsystem kann nun nicht mehr nach unten gleiten. Drehen Sie anschließend die Schrauben aller Stützen definitiv fest.

#### 4.22. AUFSTELLEN DES KUNSTSTOFF U-PROFILS

Legen Sie das Kunststoff U-Profil unter die Feder in der Fallstange, sodass die Feder geräuschlos arbeitet. Schließen Sie den Kasten, und die Fallstange. Die Aluminium Abdeckhauben über die Enden der Führungen schieben und verschrauben.

### 5. ANSCHLIESSEN DES MOTORS

Das Elektrokabel des Motors einholen und den die einpoligen Schalter anschließen. Gegeben falls entsprechend den Pfeilen auf dem Schalter das braune mit dem schwarzen Kabel austauschen. Bei Montage eines Typs 3 oder 4 verfahren wir auf gleiche Weise, doch müssen wir in diesen Fällen eine Gruppensteuerung (RI2) verwenden, falls wir beide Motoren mit einem und demselben Schalter arbeiten lassen.

Die Montage des Sonnenschutzes sollte nach den Richtlinien der Montageanweisung erfolgen.

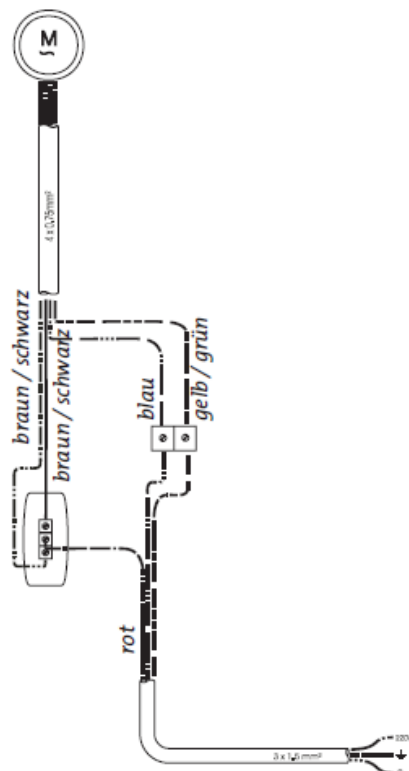


## 5.1. ANSCHLUSS SCHEMA DES EINPOLIGEN SCHALTER

Vom Motor hat man 4 Kabel: Gelb-grün (Erdung), blau (Null), braun und schwarz (auf- und ab-Richtung).

Vom Sicherungskasten wiederum hat man 3 Kabel: Gelb-grün (Erdung), blau (Null), und Phasendraht. Die Drähte nach dem Schema anschliessen. Den Phasendraht des Sicherungskastens schliesst man an Klemme L an. Gegebenenfalls den braunen und den schwarzen Draht des Motors im Schalter umdrehen, so dass die Pfeile auf dem Schalter mit der Auf- und Abrollrichtung des Sonnenschutzes übereinstimmen.

Die beiden Erdungsdrähte werden mittels separater Drahtklemmen miteinander verbunden. Gleiches gilt für die beiden neutralen Drähte.

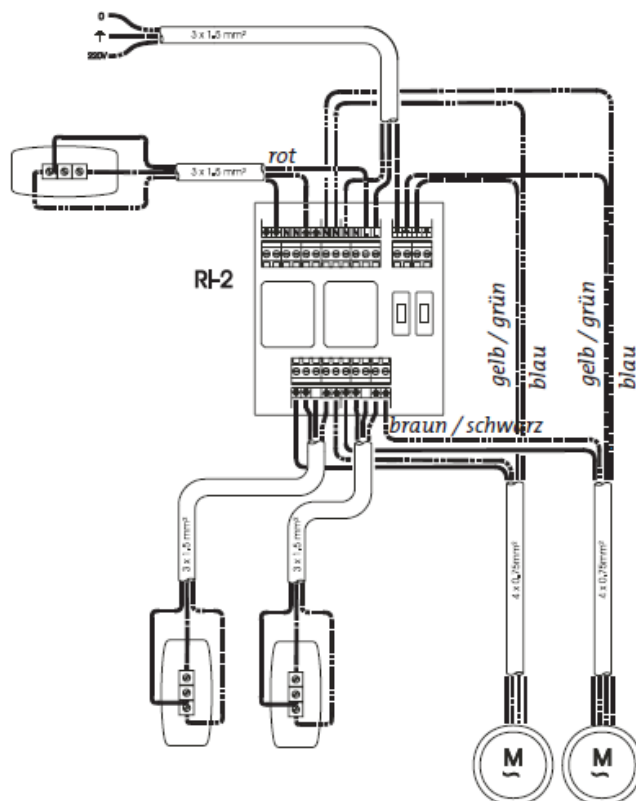


## 5.2. WARUM VERWENDET MAN EINEN RELAIKASTEN RI 2?

Die Wintergartenbeschattungen, bestehend aus 3 oder 4 Tüchern, werden immer von 2 Motoren angetrieben. Die Motoren können jeweils mit einem separaten Schalter bedient werden. Die Tücher können folglich paarweise gesondert ausfahren.

Wenn verschiedene Motoren mit einem einzigen Schalter bedient werden sollen, so muss man immer eine Gruppensteuerung verwenden. Tut man das nicht, so werden sehr bald die eingebauten Endschrter durch die erzeugten hohen induktiven und kapazitiven Spannungen im Motorgehäuse verschmoren.

Dafür ein guter Rat: verwenden Sie immer die von uns gelieferten Gruppensteuerungen und Schalter bei Monobedienung für 2 oder mehrere Motoren. Dies gilt auch für alle Wind-Sonnen-Automaten.



## 6. DAS ENTDECKEN VON MÄNGELN

### 6.1. DAS TUCH LÄSST SICH NICHT AUSFAHREN ODER AUFWICKELN

Interner Endschalter des Motors steht in den zwei Richtungen auf null. Drücken Sie die beiden Einstellknöpfe des Motors ein und setzen Sie mit dem Einstellen des Endschalters fort.

Schlechter Kontakt eines Drahtes beim Verlängern des Motorkabels. Den Anschluss überprüfen.

Der Motor ist heissgelaufen. Eine halbe Stunde lang abkühlen lassen.

Falsche Feineinstellung des Endrollenschalters.

Keine Spannung auf dem Schalter. Mit Spannungsmesser überprüfen.

Der Motor ist falsch angeschlossen. Schema überprüfen.

### 6.2. BRUMMEN DES MOTORS

Überprüfen ob sich alles frei in Auf- und Abwärtsrichtung drehen kann. Ist nichts blockiert? (Seile?).

Der Kondensator im Motor ist defekt (infolge eines schlechten Anschlusses des Motors).

Der Motor ist falsch angeschlossen: überprüfen, wie laut Schema Seite 7 der fachgerechte Anschluss des Motorkabels an den Schalter zu erfolgen hat. Man hat einen Phasendraht (braun oder schwarz) mit dem null (blauen) Draht verwechselt. Der Motor dreht sich in einer Richtung gut, brummt jedoch in der anderen Richtung.

### 6.3. DER MOTOR KOMMT NICHT RECHTZEITIG ZUM STILLSTAND

Schlechte Feineinstellung der Endschalter.

### 6.4. DIE FALLSTANGE LAUFT SCHIEF

Die Führungsschienen stehen zwar parallel zueinander, jedoch nicht senkrecht auf dem Kasten. Kontrollieren Sie, indem Sie die Diagonalen messen.

### 6.5. DIE FALLSTANGE FÄLLT AUS DEN FÜHRUNGSSCHIENEN

Die Schienen stehen zu weit auseinander. Schieben Sie Sie etwas zusammen.

### 6.6. TUCH HAT ZU WENIG SPANNUNG UND BLEIBT WÄHREND DES EIN- UND AUSFAHRENS HÄNGEN

Die fallstange (Laufwagen) ist in den Seitenschienen nicht richtig montiert.

Das Seil läuft nicht überall richtig auf den Röllchen.

Die Feder ist blockiert.



## 6.7. DIE TÜCHER SIND UNTEN NICHT GUT GESPANNT

Die Schienen stehen schief zum Kasten. (Wintergartenprofile sind schief zur Mauer bzw. zum Kasten.)  
Das Seil klemmt irgendwo.  
Die Feder hat nicht genug Spannung.  
Schlechte Abstimmung der Motor-Endschalter.  
Die Fallstange läuft gegen die End Rolle der Schienen.

## 6.8. DIE TÜCHER BEFINDEN SICH IN ENTROLLTEM ZUSTAND NICHT IN GLEICHER POSITION

Schlechte Kopplung der Tuchwellen. Eine der Tuchwellen um eine viertel oder halbe Drehung drehen.

## 6.9. DIE TÜCHER BEFINDEN SICH IN AUFGEROLLTEM ZUSTAND NICHT IN DER GLEICHER POSITION

Die zwei Federn haben nicht die proportional gleiche Zugspannung.

Die Feder des Teils, der bereits am weitesten aufgerollt ist, muss etwas starker gespannt werden. Oder die andere Feder etwas mehr entladen.

## 6.10. DIE DREHRICHTUNG DES MOTORS STIMMT NICHT MIT DEN PFEILEN AUF DEM SCHALTER ÜBEREIN

Braunes und schwarzes Kabel im Schalter umdrehen.

## 6.11. DIE TÜCHER KOMMEN NICHT ZUM STILLSTAND BEIM EINSATZ VON 2 MOTOREN

Eine Gruppensteuerung verwenden (RI2).

## 6.12. BEI TYP 3 ODER 4: EIN MOTOR LÄUFT NACH OBEN, WÄHREND DER ANDERE NACH UNTEN LÄUFT

Den braunen und den schwarzen Draht eines der Motoren in der Gruppensteuerung miteinander austauschen.

## 6.13. DIE AUTOMATISCHE BEDIENUNG ARBEITET NICHT BZW. NICHT GUT

Siehe Montageanleitung: Wind-Sonnen-Automaten.

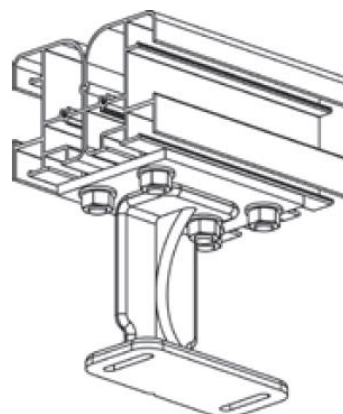
## 7. AUSNAMEFALL: KOPPLUNGSMETHODE VON 2 FÜHRUNGSSCHIENEN

In manche Fälle muss man 2 Führungsschienen koppeln (wenn 2 oder mehrere Systeme neben einander montiert werden).

### 7.1. AUFSTELLUNG DER DACHHALTER IN DIE MITTE

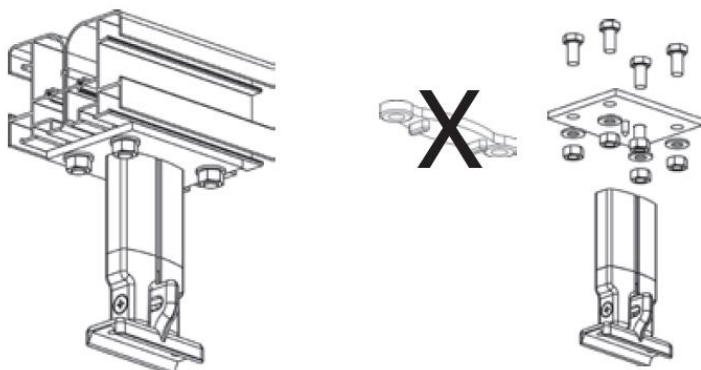
Die Kopplungsplatte wird unter die 2 Führungsschienen montiert.

Der Standard Halter wird auf die Kopplungsplatte befestigt.



### 7.2. AUFSTELLUNG DER ABSTANDHALTER IN DIE MITTE

Das Oberteil Stegdachhalter wird ersetzt durch die Kopplungsplatte. Die Kopplungsplatte wird direkt unter die beide Führungsschienen festgeschraubt.



### 7.3. AUFSTELLUNG DER DACHHALTER UNTER DER LINKE ODER RECHTE FÜHRUNGSSCHIENE

Die Kopplungsplatte wird bevor oder hinter der Flachdachhalter oder der Stegdachhalter montiert.

